

Gefühle in der Bibel

Wie wird in der Bibel über Angst, Unsicherheit, Wut, Einsamkeit und Ähnliches gesprochen?

3.

Was hat Abraham, der Wortkarge, gedacht, welche Überlegungen kann er gehabt haben, während seiner Wanderung nach Moriah? Es war natürlich keine ‚Windstille‘ im Herzen.

Eine Legende beschreibt einen inneren Kampf, den Abraham gehabt haben kann. Die Legende bedient sich des Satans als Verführer, des Gegenspielers Gottes, der – personifiziert als ‚Schlange‘ (Genesis 3), als der ‚Trieb des Bösen‘ – zum Ausdruck bringt, was Abraham verschweigt (Zitiert in Gradwohl: *Bibelauslegungen aus jüdische Quellen*, 1. Buch, S. 82)

„Da stieß auf ihn der Satan auf dem Wege in der Gestalt eines Greises und fragte ihn: ‚Wohin gehst du?‘ Abraham erwiderte: ‚Ich gehe beten.‘ Der Satan: ‚Wer hingehet, um zu beten, braucht Feuer und ein Messer in seiner Hand und Holz auf seiner Schulter?‘ Abraham: ‚Weil wir vielleicht einen Tag oder zwei Tage uns aufhalten und schlachten, backen und essen wollen.‘ Satan: ‚Alter, war ich nicht dort, als der Heilige (Gott) zu dir sprach: Nimm deinen Sohn, und ein Alter wie du sollte gehen und seinen Sohn verlieren, der ihm im Alter von hundert Jahren geschenkt wurde?‘ Abraham: ‚Ich folge dir nicht!‘

(Satan entfernt sich und stellt sich als Jüngling neben Isaak, um ihn vom Gang zur Opferstätte abzuhalten. Auch bei Isaak bleibt er erfolglos.)

Als der Satan sah, dass sie nichts von ihm annahmen, ging er fort und verwandelte sich vor ihnen in einen großen Strom. Abraham stieg sofort hinab ins Wasser und es reichte bis an seine Knie. Er sprach zu seinen Dienern: ‚Folgt mir nach.‘ Sie folgten ihm. Als sie in der Mitte des Flusses waren, reichte das Wasser bis an ihren Hals. (Abraham betet zu Gott und darauf vertrocknet die Quelle, die den Fluss erzeugt.)“ (Tanchúma, wajerá‘ 22, Gen. r. 56,5)

Abraham besiegt seinen Zweifel. Das Motiv des Stroms (= Satans) kehrt in Schillers Gedicht „Die Bürgschaft“ wieder. Auch dort soll der Fluss die Erfüllung einer Pflicht verhindern (s. A.Wünsche, *Aus Israels Lehrhallen*, I, 49ff).

Vergleichen Sie diese Geschichte mit Hiob 1,6-12 („Gottessöhne“ sind Engel) und den Prüfungen von Jesus in der Wüste in Matthäus 4,1-11 und Lukas 4,1-13. In vielen Übersetzungen wird Satan übersetzt mit ‚Teufel‘.

Cor Smit, Liturgieleiter